Achtung: Ausfüllbares und speicherbares PDF-Formular! Zur vollumfänglichen Nutzung wird der AdobeReader ab Version 11 empfohlen!

Name / Gesellschaft		Vorname	Datum
PLZ	Ort	Straße	
[Bei Bedarf: Ansprechpartner und Kontaktdaten der Finanzverwaltung]		Steuernummer	
		Identifikationsnummer	
		Für die Einkommensteuer zuständiges Finanzamt	
		Auskunftsperson (z. B. Forstpersonal)	
		Telefonnummer	
Lage des Forstbetriebs:		Fläche des Forstbetriebs: ha	a m²

☐ **Nachweis über Schäden infolge höherer Gewalt nach § 34b Abs. 4 Nr. 2 EStG (Abschlussmeldung) im Wirtschaftsjahr 20 ____ / ____**

Beginn des Wirtschaftsjahres ☐ **1.1.** ☐ **1.5.** ☐ **1.7.** ☐ **1.10.** **20 ____**

Zu meiner/meinen Mitteilung/en vom Datum über Holznutzungen infolge höherer Gewalt im Wirtschaftsjahr 20____ /____ übersende ich nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzanfalls folgenden Nachweis über Holznutzungen infolge höherer Gewalt (**ohne Rotfäule**):

Lfd Nr. der Mitteilung	**Waldort** (Revier, Abteilung, UAbt. **oder** Gemarkung, Flur, Flurstück)	**Tatsächliche Schadensmenge** Holzaufnahmeliste Nr.	Holzart	Derbholz (Efm o. R.)	**Zeitpunkt der Aufarbeitung des Holzes** (MM.JJJJ)	hierdurch entstehende **Wiederaufforstungsfläche** (ha)	**Bemerkungen** (z. B. abweichende Maßeinheit, Schadensursache, zu erwartende Folgeschäden)
1	2	3	4	5	6	7	8
			Summe:				

Die mittgeteilte Schadensmenge wurde ☐ noch nicht restlos aufgearbeitet ☐ restlos aufgearbeitet

ESt 34b-Nachweis (Abschlussmeldung)

Folgenden Nachweis über durch Rotfäule verursachte Holznutzungen infolge höherer Gewalt:

Lfd Nr.	Waldort (Revier, Abteilung, UAbt. **oder** Gemarkung, Flur, Flurstück)	Fläche (ha)	Rotfäuleanteil der Fichte – Anzahl: einge-schlagene Stämme (Stück)	Rotfäuleanteil der Fichte – Anzahl: davon rotfaule Stämme (Stück)	Rotfäuleanteil der Fichte – oder: ungekürzter Prozentsatz der rotfaulen Stämme (%)	Gesamtmenge (bei mehreren Holzarten nur Einschlag Fichte) (Efm o. R.)	*Wird von der Finanzverwaltung ausgefüllt* ***Rotfäulemenge*** *(Efm o. R.)*
1	2	3	4	5	6	7	8
						Summe:	

Der Nachweis ist der zuständigen Finanzbehörde unmittelbar nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzes einzureichen.

Unterschrift

Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass nach § 153 Absatz 2 der Abgabenordnung für die Berichtigung der Mitteilung eine Anzeigepflicht besteht.

Datum, Unterschrift des Steuerpflichtigen

Eingaben entfernen

folgende Angaben werden von der Finanzverwaltung ausgefüllt [landesspezifisch]

Zuständige Finanzbehörde:
S 2291 B -

1) Kalamitätsakte ergänzt
2) Urschriftlich / elektronisch übermittelt an das Finanzamt _____

   Örtliche Besichtigung notwendig ja / nein

Als Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen) im Sinne des § 34b Abs. 1 Nr 2 EStG

werden im Wirtschaftsjahr 20____ / _____ folgende Holzmengen anerkannt:

Efm o.R.
Efm o.R.
Efm o.R.
Efm o.R.

Der jährliche Nutzungssatz für die Anwendung des § 34b Abs. 3 Nr. 2 (1/4-Steuersatz) beträgt

☐ gem. § 68 EStDV:

☐ gem. R 34b.6 Abs. 3 EStR:

Das Begünstigungsvolumen im Sinne des § 34b Abs. 5 EStG beträgt:

Ich bitte dem/der Steuerpflichtigen das Ergebnis der Überprüfung mitzuteilen.

Interne Bearbeitungshinweise

☐ Beigefügt sind Mitteilung(en) und weitere Anlagen: _____

☐ Es wurde ein Totalitätsabzug vorgenommen in Höhe von: _____ Efm o. R. = _____% Nutzungssatz

☐ Soweit der Stpfl im Rahmen der Gewinnermittlung Buchwertabgänge/-minderungen oder in den Fällen des § 51 EStDV Wiederaufforstungskosten geltend macht, ist der Fall nach dem BMF-Schreiben vom 16.5.2012 (BStBl I S. 595) zu prüfen.

☐ Sonstige Hinweise:

_____

Im Auftrag

Steuerpfl. benachrichtigt am:
Datum/Nz.